

**RS OGH 1982/2/17 1Ob49/81,
1Ob724/83, 6Ob543/85, 1Ob584/85,
1Ob540/85, 3Ob544/86, 8Ob672/87,
7Ob551/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1982

Norm

ABGB §5
EGZPO ArtI
IPRG §2
IPRG §3
IPRG §4
IPRG §50
ZPO §503 Z4 E3
ZPO §482 A

Rechtssatz

Verfahrensgesetze sind, sofern nicht ausdrücklich eine andere Regelung getroffen wurde, immer nach dem letzten Stand anzuwenden; die Vorschriften der §§ 3, 4 IPRG sind daher auch auf Sachverhalte anzuwenden, die sich vor dem Inkrafttreten des IPRG verwirklichten.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 49/81
Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 49/81
Veröff: SZ 55/17 = EvBl 1982/138 S 462 = JBl 1983,260; hiezu zustimmend Schurig JBl 1983,234
- 1 Ob 724/83
Entscheidungstext OGH 09.11.1983 1 Ob 724/83
Auch
- 6 Ob 543/85
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 6 Ob 543/85
nur: Verfahrensgesetze sind, sofern nicht ausdrücklich eine andere Regelung getroffen wurde immer nach dem letzten Stand anzuwenden. (T1)
Beisatz: Hier: § 2 IPRG (T2)
- 1 Ob 584/85
Entscheidungstext OGH 22.05.1985 1 Ob 584/85

nur T1; Beisatz: Ein laufendes Verfahren ist daher, soweit nicht Übergangsvorschriften etwas anderes Bestimmen, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der jeweiligen neuen Vorschrift an nach dem neuen Verfahrensvorschriften fortzusetzen und zu beenden. (T3)

- 1 Ob 540/85

Entscheidungstext OGH 22.05.1985 1 Ob 540/85

nur: Die Vorschriften der §§ 3, 4 IPRG sind auch auf Sachverhalte anzuwenden, die sich vor dem Inkrafttreten des IPRG verwirklichten. (T4)

- 3 Ob 544/86

Entscheidungstext OGH 15.10.1986 3 Ob 544/86

Auch; nur T4; Veröff: IPRE 2/3

- 8 Ob 672/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1988 8 Ob 672/87

nur T4

- 7 Ob 551/88

Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 551/88

Ähnlich; nur T1; Beisatz: Hier: Grundsätzlich führt weder eine Übergangsbestimmung, die Verfahrensvorschriften aufrechterhält, automatisch zur Aufrechterhaltung materiellrechtlicher Bestimmungen noch ist dies umgekehrt der Fall. (T5)

- 3 Ob 560/89

Entscheidungstext OGH 28.06.1989 3 Ob 560/89

- 1 Ob 27/90

Entscheidungstext OGH 19.12.1990 1 Ob 27/90

Auch; nur T1; Beis wie T3

- 5 Ob 98/94

Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 98/94

- 5 Ob 62/95

Entscheidungstext OGH 16.05.1995 5 Ob 62/95

nur T1; Beisatz: Hier: § 58 StmkGVG/§ 24 StmkGVG 1983 bzw § 31 StmkGVG 1993. (T6)

- 6 Ob 2/96

Entscheidungstext OGH 23.05.1996 6 Ob 2/96

nur T1

- 1 Ob 9/96

Entscheidungstext OGH 22.08.1996 1 Ob 9/96

nur T1; Veröff: SZ 69/186

- 1 Ob 2333/96m

Entscheidungstext OGH 16.12.1996 1 Ob 2333/96m

nur T1

- 4 Ob 2309/96d

Entscheidungstext OGH 29.10.1996 4 Ob 2309/96d

nur T1; Beisatz: Das dem Landesgrundverkehrsbeauftragten durch § 42 Abs 1 SbgGVG 1993 eingeräumte Klagerecht ist keine Verfahrensvorschrift, sondern eine materiellrechtliche Regelung. Dem

Landesgrundverkehrsbeauftragten wurde damit ein Anspruch zuerkannt, den er vorher nicht hatte. (T7)

Veröff: SZ 69/241

- 1 Ob 138/97v

Entscheidungstext OGH 15.07.1997 1 Ob 138/97v

Veröff: SZ 70/145

- 5 Ob 469/97z

Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 469/97z

nur T1

- 5 Ob 18/03p

Entscheidungstext OGH 11.02.2003 5 Ob 18/03p

nur T1; Beisatz: Hier: § 52 Abs 1 Z 2 WEG 2002 (T8)

- 4 Ob 12/06b

Entscheidungstext OGH 14.03.2006 4 Ob 12/06b

nur: Verfahrensgesetze sind, sofern nicht ausdrücklich eine andere Regelung getroffen wurde immer nach dem letzten Stand anzuwenden. (T9)

Veröff: SZ 2006/37

- 4 Ob 192/06y

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 192/06y

Auch; nur T1; Veröff: SZ 2006/172

- 8 Ob 89/06f

Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 89/06f

Auch; nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Eine „Rückwirkung“ von Verfahrensgesetzen auf Verfahrensschritte, die - wie hier - zu einem Zeitpunkt vor Inkrafttreten einer neuen Verfahrensregelung gesetzt wurden, kommt hingegen ohne ausdrückliche gesetzliche Anordnung nicht in Betracht. (T10)

Beisatz: Hier: Anwendung des - keine sukzessive Kompetenz vorsehenden - § 21 Gaswirtschaftsgesetz idF vor BGBl I Nr 106/2006 auf eine am 6.10.2004 eingebrachte Klage. (T11)

- 6 Ob 19/09a

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 19/09a

Vgl; Beis wie T10

- 1 Ob 234/09g

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 234/09g

nur T1; Beis wie T3; Beis wie T10

- 7 Ob 178/10t

Entscheidungstext OGH 22.10.2010 7 Ob 178/10t

Auch

- 7 Ob 191/10d

Entscheidungstext OGH 24.11.2010 7 Ob 191/10d

Auch

- 5 Ob 12/12v

Entscheidungstext OGH 24.04.2012 5 Ob 12/12v

Auch; nur T1; Beis wie T10

- 3 Ob 224/12f

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 3 Ob 224/12f

Auch; nur T1; Beis wie T3; Beis wie T10

- 4 Ob 11/14t

Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 11/14t

Auch; Beis wie T10

- 4 Ob 10/14w

Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 10/14w

Auch; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Wirksamkeit einer vor Inkrafttreten der Patent- und Markenrechtsnovelle 2014 eingebrachten Beschwerde bei Vertretung durch einen Patentanwalt. (T12)

- 4 Ob 9/14y

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 9/14y

Auch; Beis wie T10; Beis wie T12

- 4 Ob 57/14g

Entscheidungstext OGH 20.05.2014 4 Ob 57/14g

Auch; Beis wie T10; Beis wie T12

- 3 Ob 127/14v

Entscheidungstext OGH 18.09.2014 3 Ob 127/14v

Auch; nur T1; Beis wie T3; Beis wie T10; Beis wie T11; Veröff: SZ 2014/85

- 9 Ob 50/14i

Entscheidungstext OGH 29.10.2014 9 Ob 50/14i

Auch; nur T1; nur T9; Beis wie T3; Beis wie T10; Beisatz: § 59 Abs 8 Wr BauO hat in der bis zum 31.12.2013 geltenden Fassung eine sukzessive Kompetenz der ordentlichen Gerichte festgelegt. Mit dem Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz (LGBl 2013/35) ist diese Bestimmung entfallen. Nach dem neuen § 136 Wr BauO kann eine Beschwerde an das Verwaltungsgericht Wien erhoben werden. Eine explizite Übergangsbestimmung ist nicht vorhanden. Die vor dem 1.1.2014 begründete Kompetenz des ordentlichen Gerichts ist mit Geltungsbeginn der Novellierung der Wr BauO (mit 1.1.2014) nicht weggefallen. (T13)
Bem: So bereits 3 Ob 127/14v; gegenteilig zu 4 Ob 103/14x. (T14)

- 2 Ob 216/14z

Entscheidungstext OGH 13.05.2015 2 Ob 216/14z

Vgl; Beis wie T10; Beis wie T13; Bem: wie T14

- 3 Ob 172/15p

Entscheidungstext OGH 16.12.2015 3 Ob 172/15p

Auch

- 1 Ob 249/15x

Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 249/15x

nur T1; Beis wie T3; nur T9; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Eine seit dem Inkrafttreten des § 261 ZPO idF BGBl I 2015/94 (4.8.2015) über eine Prozesseinrede abgesondert gefällte Entscheidung ist daher auch selbständig mit Rekurs anfechtbar. (T15)

- 6 Ob 43/18v

Entscheidungstext OGH 28.03.2018 6 Ob 43/18v

Auch; nur T1

- 18 OCg 1/21b

Entscheidungstext OGH 14.04.2021 18 OCg 1/21b

Beisatz: Auslegung von Stiftungserklärung. (T16)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0008733

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at